

Niederschrift

zur 10. Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Montag, den 13.05.2013	17:00- 17:15 Uhr	Raum 258, Stadtverwaltung Am Markt 4 15517 Fürstenwalde/Spree

Anwesenheit

Vorsitz

Eberhard Henkel ,

Fraktion DIE LINKE.

Martin Gollmer , Helga Juraschek ,

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter ,

SPD-Fraktion

Ines Jeske , Jürgen Luban ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Barbara Scharf ,

Abwesend

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Henkel begrüßt alle Ausschussmitglieder, besonders Frau Juraschek von der Fraktion DIE LINKE und Frau Jeske von der SPD-Fraktion als neue Mitglieder und die Vertreter der Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.09.12

Mit zwei Enthaltungen wird der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.09.12 zugestimmt.

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen vom Ausschussvorsitzenden vor.

TOP 6 Ergebnisse der Prüfung von Zuschüssen für die Wohlfahrtspflege 2011

Frau Scharf informiert die Ausschussmitglieder in zusammengefasster Form über die Ergebnisse einer im Februar 2013 durchgeführten Prüfung der Antragstellung, Bescheiderstellung und Abrechnung von Zuschüssen an Organisationen der Wohlfahrtspflege für das Jahr 2011. Grundlage bildete die "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an freie Träger für die Förderung im Rahmen der sozialen Daseinsfürsorge und der Integration" sowie der Haushaltsplan 2011. Es wurde stichprobenweise anhand der Aktenlage in der zuständigen Fachgruppe und der vorliegenden Buchungen (Sachkonto 531820 / Kostenträger 3311010) geprüft.

Die Prüfung ergab, dass die Zuschüsse entsprechend der Richtlinie beantragt und von der Fachgruppe ordnungsgemäß, übersichtlich und nachweisbar bearbeitet wurden.

Als Einschränkung muss von seitens des Prüfers jedoch darauf hingewiesen werden, dass die „Bedürftigkeit“ der jeweiligen Antragsteller nur anhand der Vorlage des Jahresabschlusses festgestellt werden kann, was die Richtlinie aber nicht fordert.

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Fehse informiert, dass sich die Umstellung der Buchhaltung auf die DATEV-Software doch schwieriger als gedacht gestaltet. So liegt im Augenblick der Plan für 2013 noch in Infoma-Darstellung vor. An der DATEV-Variante wird intensiv gearbeitet.

Auch aus diesen Gründen gibt es Zeitverzögerungen bei der Erstellung der Jahresabschlüsse.

Frau Scharf stellt im Auftrag von Frau Koch –Stadtverordnetenbüro- die Frage: inwieweit auch der Rechnungsprüfungsausschuss künftig seine Sitzung erst um 19.00 Uhr beginnen würde? Einstimmig wird entschieden, dass weiterhin um 18.00 Uhr begonnen werden soll.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Es gibt keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet.

Die Niederschrift umfasst drei Seiten.

Eberhard Henkel
Vorsitzender

Barbara Scharf
Schriftführerin